

I. Ziele

Mit der nachfolgenden Übersicht über die Änderungen der Volleyball-Regeln auf die Saison 2015-2016 möchte die SSK einerseits helfen, den Überblick zu erleichtern, andererseits eine einheitliche Vorgehensweise in den wesentlichen Punkten bei der Umsetzung der neuen Regeln sicherstellen.

Die vorliegende Fassung ist sehr detailliert und umfassend; sie richtet sich in erster Linie an Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie weitere interessierte Personen, welche sich vertieft mit den Regeländerungen auseinandersetzen möchten.

Änderungen bezüglich der Auslegung der neuen Regeln bleiben ausdrücklich vorbehalten.

II. Regeländerungen im Überblick

Regel:	Änderung:
1.1	Bei internationalen Wettbewerben beträgt die Freizone hinter der Grundlinie nur noch 6.5 Meter (bisher 8 Meter).
2.2	Bei internationalen Wettbewerben ist es zulässig, die Netzmaschen zu Werbezwecken abweichend zu den Vorgaben im Regeltext (schwarz; 10 cm ²) auszugestalten.
3.3	Bei internationalen Wettbewerben der FIVB wird mit 5 Bällen (bisher 3) gespielt; bei CEV-Wettbewerben wird weiterhin nur mit 3 Bällen gespielt.
4.1.1	<p>Bei internationalen Wettbewerben für Erwachsene kann eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern bestehen. Der Betreuerstab (welcher auf der Mannschaftsbank sitzen darf) besteht jedoch immer nur aus maximal fünf Personen und wird vom Trainer persönlich bestimmt.</p> <p>Bei internationalen Wettbewerben muss sodann jede Mannschaft einen Arzt und einen Physiotherapeuten dabei haben, welche vorgängig von der FIVB akkreditiert worden sein müssen.</p> <p>Bei internationalen Wettbewerben für Erwachsene dürfen diese Personen, wenn sie nicht auf der Mannschaftsbank Platz nehmen dürfen, innerhalb des Wettkampfbereichs sitzen und auf Geheiss des Schiedsrichters bei einem Notfall ihren Spielern helfen. Der Physiotherapeut darf sogar bis zum Beginn des offiziellen Aufwärmens am Netz beim Einspielen behilflich sein.</p> <p>Regeltext 4.1.1</p> <p>Für das Spiel besteht eine Mannschaft aus höchstens 12 Spielern sowie zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> – Trainerpersonal: einem Trainer und höchstens zwei Trainerassistenten, – medizinisches Personal: einem Physiotherapeuten und einem Arzt. <p>Nur diejenigen Personen, welche im Matchblatt eingetragen sind, dürfen im Normalfall den Wettkampfbereich betreten und am offiziellen Einspielen sowie am Spiel teilnehmen.</p>

	<p>Bei FIVB-, „World“- und „Official“-Wettbewerben für Erwachsene dürfen bis zu 14 Spieler auf dem Matchblatt eingetragen werden und am Spiel teilnehmen. Der maximal aus fünf Personen bestehende Betreuerstab, welcher auf der Mannschaftsbank sitzen darf (einschliesslich des Trainers), wird vom Trainer selbst bestimmt, muss jedoch auf dem Matchblatt eingetragen werden und auf dem Formular O-2(bis) aufgeführt sein.</p> <p>Bei FIVB-, „World“- und „Official“-Wettbewerben müssen ein Arzt und ein Physiotherapeut Teil der Mannschaftsdelegation sein, welche vorgängig von der FIVB akkreditiert wurden. Falls bei FIVB-, „World“- und „Official“-Wettbewerben für Erwachsene diese Personen nicht zu denjenigen Mannschaftsmitgliedern zählen, welche auf der Mannschaftsbank Platz nehmen dürfen, müssen sie innerhalb des Wettkampfbereich bei der äusseren Abgrenzung Platz nehmen; sie dürfen nur eingreifen, wenn sie von den Schiedsrichtern dazu aufgefordert werden, um bei einem Notfall die Spieler zu behandeln.</p> <p>Der Physiotherapeut (selbst wenn er nicht auf der Mannschaftsbank Platz nehmen darf) darf die Mannschaft beim Aufwärmen unterstützen bis zum Beginn des offiziellen Einspielens am Netz.</p>
4.2.4	Präzisierung, dass während einer 10-Minuten-Pause die Spieler auch die eigene Spielfeldhälfte zum Aufwärmen mit Bällen benutzen dürfen.
4.5.3	<p>Ergänzung, dass zum Schutz vor Verletzungen und zur Stabilisierung Hilfsmittel getragen werden dürfen.</p> <p>Bei internationalen Wettbewerben für Erwachsene müssen diese Hilfsmittel von der gleichen Farbe sein wie der entsprechende Teil der Spielerkleidung.</p>
6.1.3	<p>Ergänzung, dass auch bei Aussprechen einer Bestrafung sowie bei einem Servicefehler durch Überschreitung der zulässigen Zeit für dessen Ausführung neu ein abgeschlossener Spielzug vorliegt.</p> <p>Regeltext 6.1.3</p> <p>Ein Spielzug ist die Folge von Spielaktionen vom Augenblick des Aufschlags (Schlagen des Balles) durch den Aufschlagspieler bis der Ball aus dem Spiel ist. Ein abgeschlossener Spielzug ist die Folge von Spielaktionen, die zur Erteilung eines Punktes führen. Darunter fallen auch das Aussprechen einer Bestrafung und der Verlust des Aufschlags infolge eines Aufschlagfehlers durch Überschreitung der Zeitlimite.</p>
7.2.1	<p>Präzisierung, dass eine Verkürzung der Einspielzeit am Netz nur dann erfolgt, wenn beide Mannschaften ein vollständig ausgerüstetes Spielfeld zur alleinigen Benutzung hatten.</p> <p>Bei internationalen Wettbewerben steht den Mannschaften das Spielfeld immer 10 Minuten gemeinsam zur Verfügung.</p>
7.7.1	Präzisierung, dass die Folgen eines Rotationsfehlers in der vorgegebenen Reihenfolge abzuhandeln sind.
8.3	<p>Präzisierung der Umschreibung, wann exakt ein Ball „in“ ist.</p> <p>Regeltext 8.3</p> <p>Der Ball ist „in“, wenn – egal zu welchem Zeitpunkt der Berührung mit dem Boden – ein Teil des Balles das Spielfeld einschliesslich der Begrenzungslinien berührt.</p>
9.2.4	Die bisher bereits suspendierte Bestimmung, wonach bei Abnahme des Aufschlags in einem oberen Zuspiel keine Doppelberührung erfolgen darf, wurde ersatzlos gestrichen.

11.3.1	<p>Neu ist jede Berührung des Netzes innerhalb der Antennen ein Fehler, wenn die Berührung während einer Ballspielaktion stattfindet.</p> <p>Regeltext 11.3.1</p> <p>Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz innerhalb der Antennen ist ein Fehler, wenn die Berührung während einer Aktion stattfindet, in der er den Ball spielt.</p> <p>Ballspielaktionen umfassen (unter anderem) den Absprung, das Schlagen des Balles (oder ein diesbezüglicher Versuch) und die Landung.</p>
11.4.4	<p>Präzisierung und Ergänzung, welche Aktionen als Beeinträchtigung des Spielgeschehens anzusehen sind.</p> <p>Regeltext 11.4.4</p> <p>Ein Spieler beeinflusst das Spiel u.a. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berührung des Netzes innerhalb der Antennen oder der Antenne selbst während einer Aktion, in der er den Ball spielt, - Verwendung des Netzes innerhalb der Antennen als Stütze oder Stabilisierungshilfe, - Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils gegenüber dem Gegner durch Berührung des Netzes, - Aktionen, die den Gegner an seinem rechtmässigen Versuch, den Ball zu spielen, behindern, - sich festhalten/herunterziehen des Netzes. <p>Spieler, die sich nahe bei einem Ball befinden, wenn dieser gespielt wird, oder die versuchen, den Ball zu spielen, nehmen an einer Ballspielaktion teil, selbst wenn keine Berührung des Balles stattfindet.</p> <p>Die Berührung des Netzes ausserhalb der Antenne(n) stellt jedoch keinen Fehler dar (ausgenommen im Fall von <i>Regel 9.1.3</i>).</p>
15.1	<p>Bei internationalen Wettbewerben für Erwachsene kann die gesamthaft zur Verfügung stehende Anzahl von (Mannschafts-)Auszeiten und Technischen Auszeiten zur besseren Vermarktung des Sports durch die FIVB um eins reduziert werden (pro Satz).</p>
19.1.1	<p>Bei internationalen Wettbewerben für Erwachsene, bei denen eine Mannschaft aus mehr als 12 auf dem Matchblatt eingetragenen Spielern besteht (<i>vgl. Regel 4.1.1</i>), müssen zwingend 2 Liberos auf der Mannschaftsliste eingetragen sein.</p>
22.2.3.1	<p>Die Bestimmung, wonach der 2. Schiedsrichter die Zeichen des 1. Schiedsrichters übernimmt, wurde nun auch aus dem Regeltext entfernt. Es gelten somit die in den FIVB Refereeing Guidelines and Instructions ausgeführten Erläuterungen zur Zeichengebung in allen Ligen (<i>Details siehe FIVB Refereeing Guidelines and Instructions, Rule 28</i>).</p>
22.2.3.3	<p>Ergänzung, dass nicht nur bei Angriffsfehler von Hinterspielern oder des Liberos, sondern auch bei deren Blockfehlern beide Schiedsrichter entsprechend den diesbezüglichen Regeln anzeigen.</p>
22.2.3.4	<p>Klarstellung, dass auch bei einem Doppelfehler nur noch der 1. Schiedsrichter diejenige Mannschaft anzeigt, welche als nächstes aufschlagen wird.</p>
Abb. 1a	<p>Anpassung der Längenmasse an die verkürzte Freizone hinter der Grundlinie</p>
Abb. 1b	<p>Anpassung der Längenmasse an die verkürzte Freizone hinter der Grundlinie</p>
Abb. 9	<p>Präzisierung, dass eine gelbe Karte noch keine Sanktion darstellt.</p> <p>Geringfügige Umbenennung der Überschriften über die tabellarischen Auflistungen der Sanktionen.</p>

Abb. 11	Anpassung der Diagramme für die offiziellen Schiedsrichter-Handzeichen an die neue Zeichengebung. Hinzufügen einer Legende. Präzisierung und Unterscheidung, welcher Schiedsrichter das Handzeichen im Normalfall oder nur in speziellen Situation zeigt.	
	<p>① ② Schiedsrichter, welche(r) gemäss seinen (ihren) regulären Zuständigkeiten das Handzeichen zeigen muss (müssen)</p> <p>① ② Schiedsrichter, welche(r) das Handzeichen in besonderen Situationen zeigen</p>	
	Zeichen 4: Auszeit	① ②
	Zeichen 5: Auswechslung	① ②
	Zeichen 9: Satzende (oder Spielende)	① ②
	Zeichen 14: Ball „IN“	① ②
	Zeichen 24: Ball berührt	①
Definitionen	Folgende Definition wurde hinzugefügt: <ul style="list-style-type: none"> • O2-bis (FIVB-Formular) 	

V.23.03.2015 AFi